



Das **Plus** an Bildung

MEISTERVORBEREITUNG FÜR DACHDECKER



MEISTER WERDEN - ZUKUNFT SICHERN

Der Meisterbrief ist Ihr Ticket für Qualität, Anerkennung und unternehmerischen Erfolg. Sind Sie bereit, diesen nächsten Schritt zu gehen?

Klimawandel, Energieeffizienz, moderne Baustoffe und anspruchsvolle Bauvorschriften – das Dachdeckerhandwerk steht vor großen Chancen und Herausforderungen. Wer hier erfolgreich sein will, braucht nicht nur handwerkliches Können, sondern auch das richtige unternehmerische Know-how. Wir machen Sie fit für die Zukunft!

Unsere Meistervorbereitungskurse in Rottweil, Singen, Waldshut und in unserer Online-Akademie schaffen die ideale Grundlage für Ihre Meisterprüfung – und Ihren nächsten Karriereschritt als Betriebsinhaber oder Führungskraft.

IHR WEG ZUR MEISTERKOMPETENZ

Ein guter Dachdecker versteht sein Fach – ein echter Meister geht aber noch einen Schritt weiter. Er kennt nicht nur die perfekten Techniken und Materialien, sondern trifft auch die richtigen Entscheidungen für seinen Betrieb. Ein Meister plant Projekte, koordiniert Baustellen, weiß, wie er moderne Materialien und Techniken einsetzt und führt sein Team.

In Teil I und II der Meistervorbereitung vertiefen Sie Ihre praktischen und theoretischen Fähigkeiten in den Bereichen Abdichtung, Wärmedämmung, Schiefer- und Metallarbeiten sowie Arbeitssicher-

heit und moderne Verlegetechniken. Gleichzeitig erweitern Sie im fachtheoretischen Teil II Ihr Wissen in wichtigen Bereichen wie Statik, Baudiagnostik, Fachzeichnen und Kalkulation. So bereiten wir Sie nicht nur auf die Prüfung, sondern auch auf Ihre Aufgaben als Führungskraft vor.

STARKE DÄCHER - STARKE KÖPFE

Meistervorbereitung für Dachdecker



DACHDECKERHANDWERK: HANDWERKSKUNST TRIFFT VERANTWORTUNG

Dachdecker leisten heute einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, zur Energieeinsparung und zur Werterhaltung von Gebäuden. Ob Flachdach, Steildach oder Fassade, Neubau oder Sanierung, Denkmalpflege oder moderne Photovoltaikanlage – das Dachdeckerhandwerk ist vielseitig, anspruchsvoll und zukunftsorientiert. Wer den Meisterbrief in der Tasche hat, kann mehr Verantwortung übernehmen und aktiv die Zukunft von Betrieb und Gesellschaft mitgestalten.

MEHR VERANTWORTUNG, MEHR MÖGLICHKEITEN

Als Dachdeckermeister tragen Sie Verantwortung – für Qualität, Sicherheit, Rentabilität und Mitarbeiter. Sie koordinieren Abläufe, beraten Kunden, kalkulieren Angebote und bilden die nächste Generation aus. Unsere Kurse unterstützen Sie dabei mit praxisorientierten Inhalten, individueller Betreuung und erfahrenen Dozenten – damit Sie bestens gerüstet sind.

PERSÖNLICH WACHSEN, BERUFLICH DURCHSTARTEN

Die Meisterausbildung ist mehr als ein Karriereschritt – sie ist auch ein persönlicher Gewinn. Wer sich auf die Meisterprüfung vorbereitet, wächst über sich hinaus: fachlich, menschlich und unternehmerisch. Ob Sie einen bestehenden Betrieb übernehmen, sich selbstständig machen oder in leitender Position arbeiten möchten – mit dem Meisterbrief stehen Ihnen alle Wege offen. Und: Der Meistertitel ist heute dem akademischen Bachelor gleichgestellt. Er öffnet Türen – national wie international – und stärkt Ihre Position auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig.

KOMPETENT. MODERN. PERSÖNLICH. IHR NÄCHSTER SCHRITT BEGINNT BEI UNS.

An unserer Bildungsakademie erwartet Sie ein Lernumfeld, das modernes Handwerk mit individueller Förderung verbindet. Präsenzphasen, Online-Angebote und flexible Zeitmodelle sorgen dafür, dass Sie Beruf, Familie und Weiterbildung optimal vereinbaren können. Jeder Teilnehmer wird persönlich beraten – von der Kursanmeldung bis zur Prüfung. Dabei fließen Ihre Vorkenntnisse, Ihr Berufsalltag und Ihre Ziele mit ein.

Starten Sie jetzt – und gestalten Sie die Zukunft des Dachdeckerhandwerks aktiv mit.

INFO

Vor Ort und Online

Wir informieren Sie über Ihren Weg zum Meister an unseren Meisterinfoabenden und in Online-Beratungen.

Termine auf:
www.bildungsakademie.de/meisterinfoabende



LEHRINHALTE TEILE I - IV

TEIL I - FACHPRAXIS

- Dachdeckungen mit Schiefer-, Faserzement- und Ziegel-Werkstoffen
- Außenwandbekleidungen
- Dachabdichtungen mit Bitumen und Kunststoff
- Metallbearbeitung, Blechbearbeitung, Falztechnik, Holzbearbeitung

TEIL II - FACHTHEORIE

- Fach- und Werkstoffkunde
- Fachzeichnen
- Fachrechnen (Mathematik und Dachgeometrie)
- Statik / Windsogsicherung
- Bauphysik: Wärmeschutz, Tauwasserschutz, Brandschutz, Energieeinsparung, Kfz-Förderung
- Baudiagnostik
- Unfallverhütung
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)
- Kostenrechnung / Kalkulation
- PC-Anwendungen für Kalkulation, Bauphysik und Statik, CAD
- Projektarbeit

TEIL III - WIRTSCHAFTS- UND RECHTSKUNDE

- Handlungsfeld I
Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- Handlungsfeld II
Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
- Handlungsfeld III
Unternehmensführungsstrategien entwickeln

TEIL IV - BERUFS- UND ARBEITSPÄDAGOGIK

- Handlungsfeld I
Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Handlungsfeld II
Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen
- Handlungsfeld III
Ausbildung durchführen
- Handlungsfeld IV
Ausbildung abschließen

HINWEIS

Kursstart

Die aktuellen Kursstart-Termine sowie Informationen zu den Gebühren und Anmelde-möglichkeit finden Sie jederzeit auf unserer Website unter www.bildungsakademie.de



LERNEN, WACHSEN, DURCHSTARTEN

DIE BILDUNGS-AKADEMIE SINGEN

Unser neuestes Bildungshaus hat all das, was man sich für eine moderne Bildungseinrichtung verspricht: einen Innenhof mit Wasserspiel, der Raum lässt für Ideen und Visionen; eine fachliche Ausstattung, die im Zuge der Digitalisierungsoffensiven auf Landes- und Bundesebene stets dem aktuellen technischen Wandel angepasst wird; und dazu ein hochmotiviertes Lehrmeister- und Dozententeam, das die Teilnehmenden auf ihrem Weg zum Erfolg begleitet.

Schwerpunkte

- Meistervorbereitungskurse Teile I und II Metallbau, Feinwerkmechanik, Elektrotechnik, Klempner und Dachdecker sowie Teile III und IV (alle Gewerke), AEVO-Ausbildung
- Kaufmännische Fort- und Weiterbildungen
- Technische Weiterbildung mit Schwerpunkt Kfz, Elektrotechnik und Metallbau
- DVS-Kursstätte mit Schweißkursen sowie Abnahme von Schweißerprüfungen

UNSERE STÄRKEN - IHR VORTEIL

- + **Erfahrene Dozenten** – Praxisnah und aus der Branche: Lernen Sie von Meistern und erfolgreichen Unternehmern.
- + **Moderne Lernmethoden** – Flexibel kombinierbar: Präsenzkurse, Online-Lernplattformen und praxisorientierte Schulungen.
- + **Flexible Kurszeiten** – Weiterbildung, Beruf und Familie unter einen Hut bringen? Kein Problem!
- + **Top-Ausstattung** – Werkstätten und Schulungsräume auf neuestem Stand der Technik.
- + **Individuelle Betreuung** – Kleine Gruppen für maximalen Lernerfolg.

WEITERBILDUNG FÖRDERN LASSEN

AUFSTIEGS-BAföG

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss (z.B. Fachkaufleute, Betriebswirte, Handwerks- und Industriemeister, Techniker oder eine vergleichbare Qualifikation) vorbereiten und die über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Für die Kurs- und Prüfungsgebühren gibt es einen Zuschuss von 50 Prozent. Für den Rest der Fördersumme erhalten Sie ein Angebot der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Zudem werden Ihnen auf Antrag bei bestandener Prüfung die Hälfte des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Zu den Materialkosten für Ihr Meisterprüfungsprojekt können Sie eine Förderung bis zu einer Höhe von maximal 2.000 Euro erhalten. 50 Prozent der Förderung erhalten Sie auch hier als Zuschuss, 50 Prozent als Darlehen.

Wenn Sie die Meisterschule in Vollzeit besuchen, können Sie zusätzlich zur Förderung der Fortbildungskosten einen Beitrag zum Lebensunterhalt erhalten. Diese Unterhaltsförderung ist abhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen, sie wird vollständig als Zuschuss gewährt.

KRANKENVERSICHERUNG

Bei Kursteilnehmern, die sich in Teilzeit beispielsweise auf die Meisterprüfung vorbereiten, ändert sich am Krankenversicherungsschutz nichts, da sie weiter in einem krankenversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis stehen.

Teilnehmer, die die Meisterschule in Vollzeit besuchen, müssen für ihren Krankenversicherungsschutz selbst Sorge tragen.

Folgende Möglichkeiten können in Frage kommen:

Wenn der Ehepartner Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse ist, gibt es die Möglichkeit einer beitragsfreien Familienversicherung.

Für ledige Meisterschüler unter 25 Jahren ist auch eine Familienversicherung über die Eltern möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass das monatliche Gesamteinkommen des Fortbildungsteilnehmers die jeweils gültige Minijobgrenze nicht übersteigt. Leistungen, die der Teilnehmer nach BAföG bzw. nach dem Gesetz über die berufliche Aufstiegsfortbildung (AFBG) erhält, zählen nicht zum Gesamteinkommen.

Sind die Voraussetzungen einer beitragsfreien Familienversicherung nicht gegeben, kann sich der Fortbildungsteilnehmer bei seiner bisherigen Krankenversicherung freiwillig versichern. Der Beitrag richtet sich dabei nach den Einnahmen des Meisterschülers. Da Meisterschüler in der Regel keine Einkünfte bzw. nach dem Gesetz über die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung einen Zuschuss je nach Familienstand erhalten, wird ihre Einkommenssituation wie die von Studenten und Praktikanten behandelt.

Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse.



Nähere Informationen unter
www.aufstiegs-bafoeg.de

Eine Beispielrechnung zur
Meisterkursfinanzierung
finden Sie unter
www.bildungsakademie.de/dachdeckermeister



Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Gerne beraten wir Sie zu weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten wie z.B. die zinsfreie Ratenzahlung, Arbeitgeberzuschüsse, die Meisterprämie und das Weiterbildungsstipendium.

VOR DEM MEISTERBRIEF STEHT DIE PRÜFUNG

Die Meisterprüfung ist eine staatliche Prüfung, die von ehrenamtlichen Meisterprüfungsausschüssen nach den Vorschriften der Handwerksordnung und der hierzu erlassenen Meisterprüfungsordnung abgenommen wird.

Wir empfehlen Ihnen, die Zulassung zur Meisterprüfung noch vor der Anmeldung zum Meistervorbereitungskurs bei der Geschäftsstelle der Meisterprüfungsausschüsse der Handwerkskammer Konstanz zu klären.

Die Meisterprüfung besteht aus den folgenden vier Prüfungsteilen:

- **I: Fachpraktischer Teil**
(Meisterprüfungsprojekt und Situationsaufgabe)
- **II: Fachtheoretischer Teil**
- **III: Betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Teil**
- **IV: Berufs- und arbeitspädagogischer Teil**

Die vier Teile sind rechtlich selbständig und können in beliebiger Reihenfolge zu verschiedenen Terminen abgelegt werden. Jeder Prüfungsteil kann bis zu dreimal wiederholt werden.

WER IST FÜR DIE MEISTERPRÜFUNG ZUSTÄNDIG?

Den Meistervorbereitungskurs besuchen Sie bei einem Bildungsträger, der Sie bestmöglich auf die Meisterprüfung vorbereitet. Die Prüfung obliegt allerdings der Handwerkskammer bzw. den von ihr bestellten Prüfungskommissionen. Unsere Bildungsstätten haben auf den Ablauf, die Fragen oder Prüfungsergebnisse keinen Einfluss. Der Besuch einer Meistervorbereitung garantiert daher nicht das Bestehen der nachfolgenden Meisterprüfung, vermittelt Ihnen jedoch alle prüfungsrelevante Themen.

WIE SIND DIE ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN IM ZULASSUNGSPFLICHTIGEN HANDWERK?

Zur Meisterprüfung in einem zulassungspflichtigen Handwerk wird zugelassen:

- wer eine Gesellenprüfung in dem Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, bestanden hat;
- wer in einem damit verwandten Handwerk eine Gesellenprüfung bestanden hat;
- wer eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, bestanden hat;
- wer eine andere Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat und in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, mindestens zwei Jahre gearbeitet hat.

WIE SIND DIE ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN IM ZULASSUNGSFREIEN HANDWERK?

Zur Meisterprüfung in einem zulassungsfreien Handwerk wird zugelassen:

- wer eine Gesellenprüfung oder eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat. Für die Ablegung des Teil III der Meisterprüfung entfällt die Zulassungsvoraussetzung.

WO BEANTRAGE ICH DIE ZULASSUNG ZUR MEISTERPRÜFUNG?

Die Zulassung muss schriftlich bei der Handwerkskammer Konstanz beantragt werden - online oder per Post.

INFO

Zulassung zur Meisterprüfung

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3 | 78462 Konstanz
Tel. 07531 205-356 oder 205-358
meisterpruefung@hwk-konstanz.de

Entsprechende Formulare finden Sie unter
www.hwk-konstanz.de/meisterpruefung

WEITERE INFORMATIONEN UND BERATUNG

Handwerkskammer Konstanz

Meisterschulen Bildungsakademie

Lange Straße 20 78224 Singen

Tel. 0773 | 83277-589

meisterschulen@hwk-konstanz.de

KURSORTE

Bildungsakademie Rottweil

Steinhauserstraße 18 78628 Rottweil

Tel. 0741 | 5337-0

rottweil@bildungsakademie.de

Bildungsakademie Singen

Lange Straße 20 78224 Singen

Tel. 0773 | 83277-0

singen@bildungsakademie.de

Bildungsakademie Waldshut

Friedrichstraße 3 79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 0775 | 8753-0

waldshut@bildungsakademie.de



**Handwerkskammer
Konstanz**

